

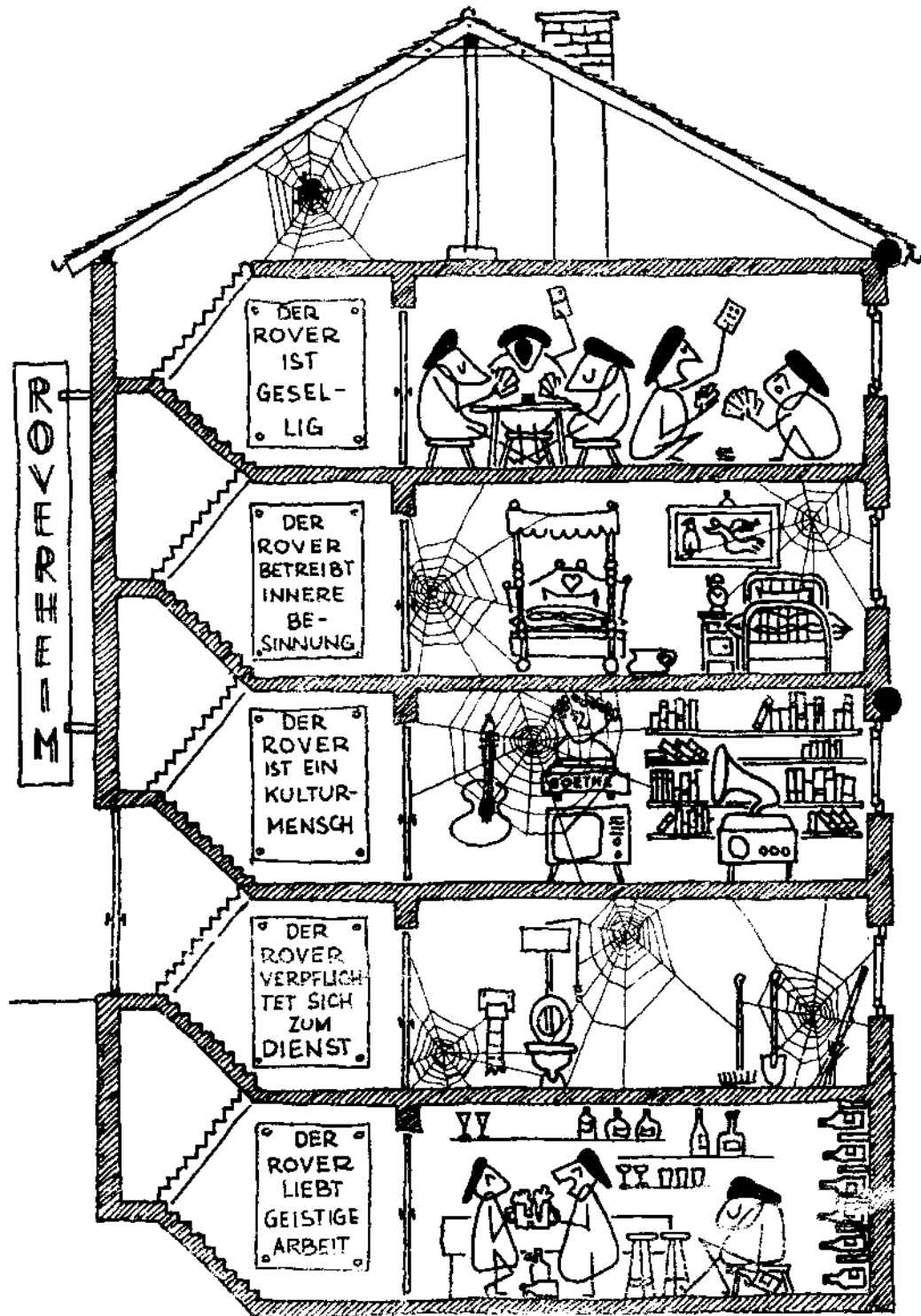


Europapfadfinder St. Michael

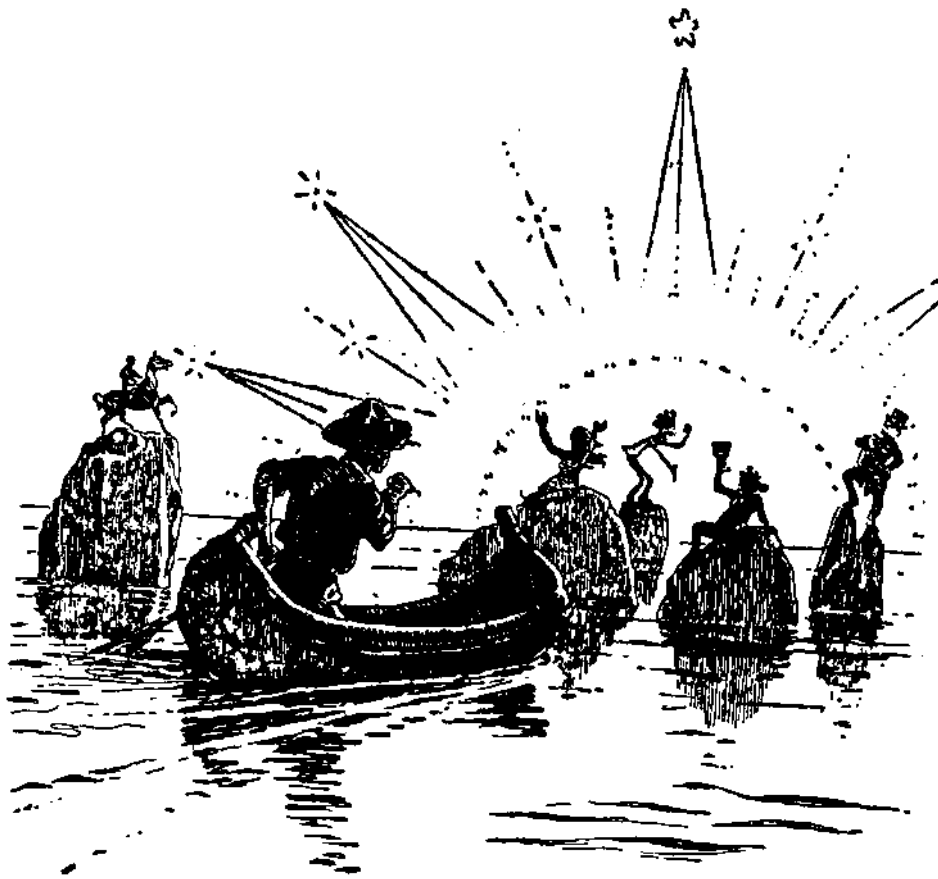
- Roverführung -

Die Roverstufe

maximas ideales Roverheim



[DPSG zeitschrift "rover" 4/juni1964]



Paddle selbst dein Kanu

Erklärung des Bildes

Dieses Bild eurer Fahrt nach Glück und Erfolg zeigt einige der größeren Klippen, auf die ihr zu achten habt. Sie mögen wohl finster drohen; aber vergeßt nicht, daß das sonnige Ziel, nach dem ihr steuert, jenseits liegt; wenn ihr sie überwunden habt, wenden sie euch daher ihre lichte Seite zu. Das erkennt ihr, wenn ihr euch nicht auf sie zutreiben läßt, sondern euer Fahrzeug klug an ihnen vorbeilenkt. Damit meine ich zwei tröstliche Einsichten: Auch die dunkelste Klippe hat ihre Sonnenseite; und es lohnt sich, tätig sein Ziel zu erarbeiten, statt sich tatenlos dem Verderben zutreiben zu lassen – man gewinnt an Charakter mit jeder Klippe, die man überwindet, und man gewinnt endlich sein Ziel, das Glück.

Siehst du übrigens jenen Stern hoch am Himmel? Richte dein Schiffein auf ihn. Nimm den Stern zum Führer. Mit andern Worten: „Ziele hoch.“

Die Rover sind eine Brüderschaft der freien Natur und des Dienens.

Sie sind Wanderer auf der offenen Landstrasse und Lagerer in den Wäldern, befähigt, sich selbst durchzuhelfen, aber glücklicherweise befähigt und bereit, anderen zu helfen und zu dienen zu sein.

Tatsächlich sind sie ein älterer Zweig der Pfadfinderbewegung – junge Männer von siebzehn Jahren und darüber.

(B.P. in Glück auf die Lebensfahrt 1919, Das Ziel der Rover-Brüderschaft)



Bedürfnisorientierte Roverarbeit

- Selbstbestimmung
- Soziale Anerkennung
- Bedürfnis nach Erlebnis
- Bedürfnis nach Sicherheit und Vertrauen
- Kontakt zum anderen Geschlecht
- Erholung und Entspannung
- Orientierung und Erfahrungsgewinn

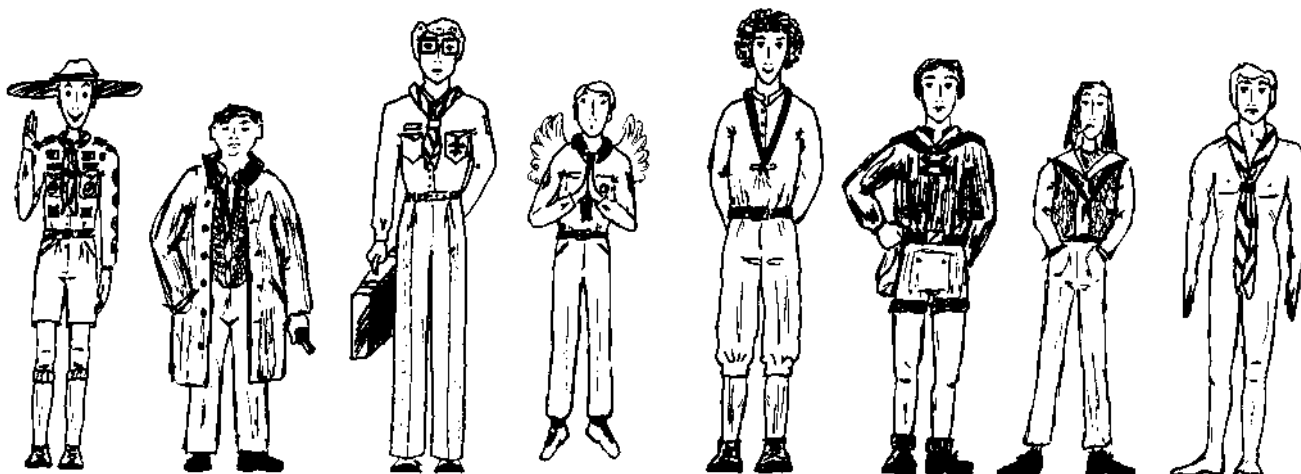


Steigerungsprinzip in der Pfadfindermethodik

Exzerpt für die Roverstufe

Alter	Stand / Stufe	Psyche	Lesestoff	Glauben	Führungsstil	Probleme	Ziele	Gruppe
15/16 - 17	1. Gradpfadfinder Späher	Selbstfindung	Tatsachen, Umweltprobleme	Bibelarbeit, eigene Andachten	demokratisch, als Team	Kritisch hinterfragen	1. Grad, eigene Persönlichkeit	kl. Gemeinschaft, Truppsippe
16 - 19/20	Raider / Rover, Jungmannschaft	Halbstarke, Vorreife	Romantisches, Zeitungen, Tatsachen	intensive Bibelarbeit	Team	private Zeit, wird besonders, Wählerisch	Grenz- & Selbserfahrung, Wegbegleitung	Roverrunde oder Projektgruppen

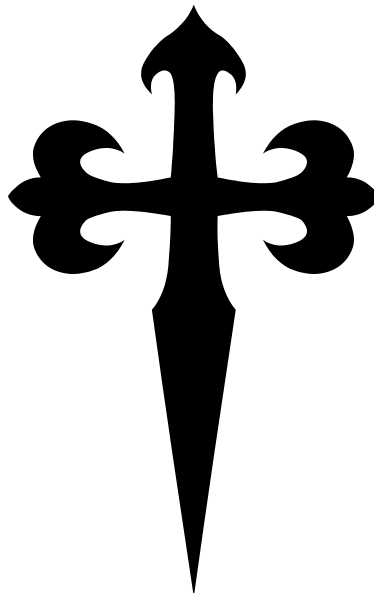
Alter	Unternehmung	Behausung	Feuer	Aufgaben	Techniken	Muse	Kleidung	Sonstiges
15/16 - 17	Fahrt, Ausland	Biwak, Unabhängig	großes Lagerfeuer als besinnliches Element, Fackeln	Kornett, Ehrenrat, Beginn der Aufgaben im Stamm	Lager-turm, Spleißen	Theater, musikalisches Singen	Beginn der Eigenwilligkeit, Affe Mantel, Fell	Bes. Ausrüstung, spezielle Bräuche, eigenes System
16 - 19/20	Großfahrt, produktive Projekte (für andere), Sammlungen	alles	alles	Dienste, längerfristig	Gestaltung von Lagerbauten und Jurtenburgen	eigene Lieder, Gedichte	Wurscht	eigenes Fahrzeug, Beruf, Freundin, Freund



Der Rover:

- kennt und lebt seinen Glauben
- ist Träger des Bundes
- ist Meister seines Faches (Pfadfindertechnik etc.)
- ist Vorbild jedem Pfadfinder gegenüber
- ist Allzeit Bereit
- übernimmt Verantwortung im öffentlichen Leben
- ist ein wahrer und Guter Mensch
- ist Meister im Beruf und zuverlässig
- lebt und dient seiner Familie

Aus der DPSG Bundesordnung 1962 & eigene Erweiterungen



Grundsätze und Ziele der Roverarbeit

- Ausbau und Reifung der Erfahrungen und Prägungen aus der Zeit als Pfadfinder
- Bereitschaft, als Stütze des Pfadfinderbundes zu dienen
- Annehmen der Ideale und Regeln des christlichen Pfadfindertums als persönliche Lebensgrundlage, um sich zu befreien von gesellschaftlichen Zwängen, Erwartungshaltungen und zeitlichen Moden
- praktizierter christlicher Glaube
- Leben als Auftrag sehen, zum Dienst am Nächsten für Gott
- Übernahme von Verantwortung in Familie, Beruf und Gesellschaft
- aktive Lebensfreude und die Fähigkeit, auch aus schlechten Situationen das Beste zu machen
- das mutige Gehen des Weges, der vor einem liegt, zusammen mit Gott und eingebunden in eine Gemeinschaft Gleichgesinnter und Freunde. - Route

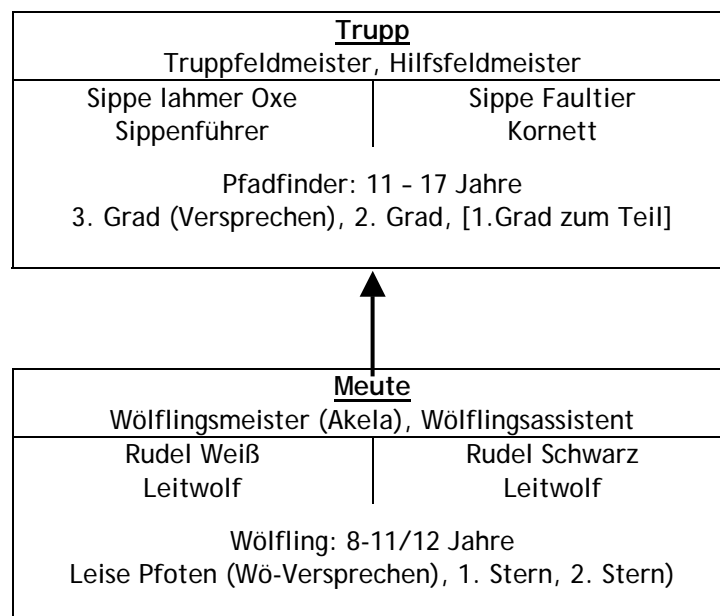


Struktur einer Roverschaft

Wie ist die Roverstufe in unserem Bund aufgebaut?

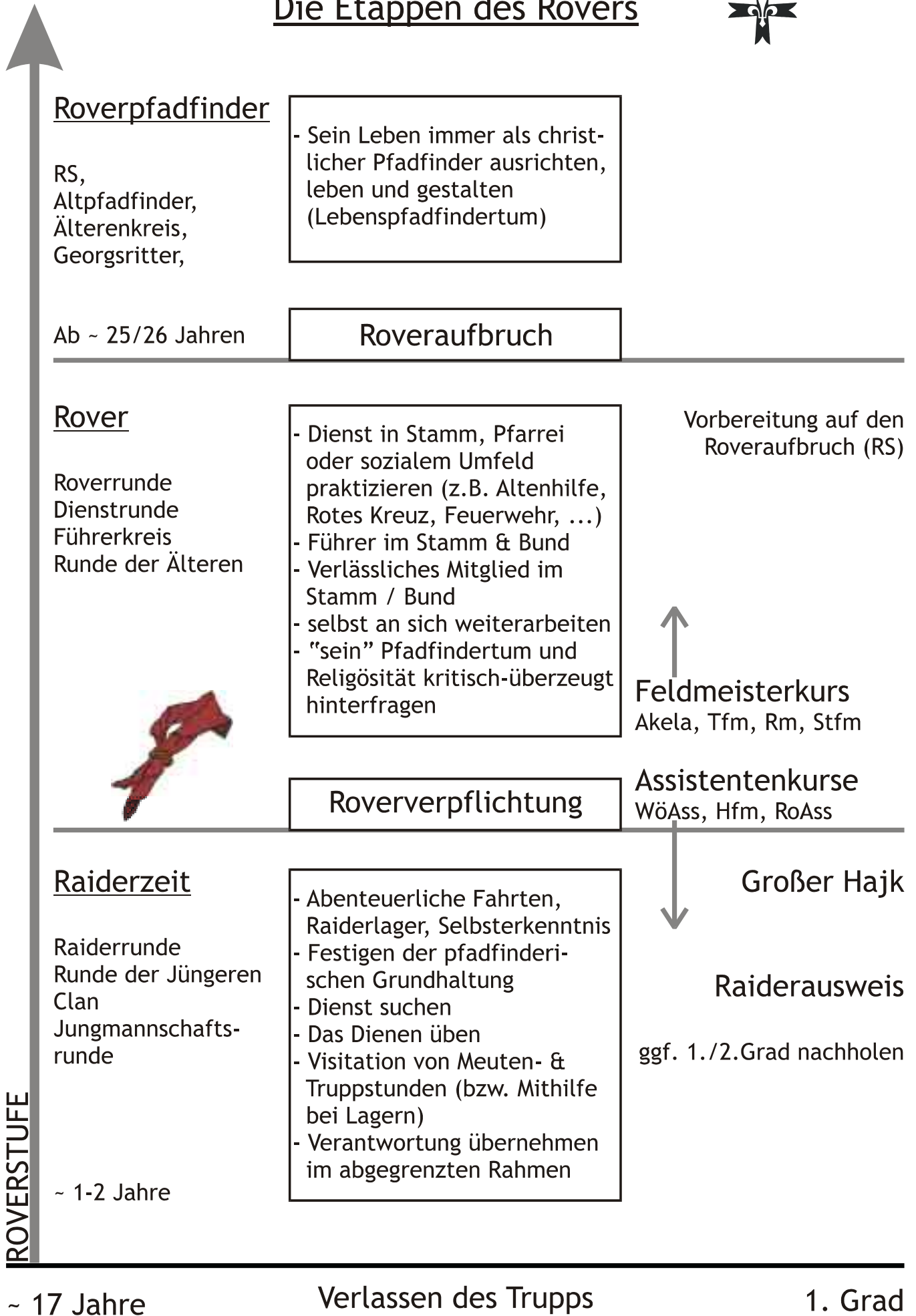
- Vervollständige die Skizze & ordne dabei die folgenden Begriffe ein, oder grenze sie voneinander ab!
- Ordne auch Altersstufen den jeweiligen Ständen und Funktionen zu!

Führer, Altpfadfinder, Raider, Roverstufe, Hfm-Kurs, Roveraufbruch, Feldmeister, Roverpfadfinder, Roververpflichtung, Dienst, Lebenspfadfindertum, Rover, 1. Grad



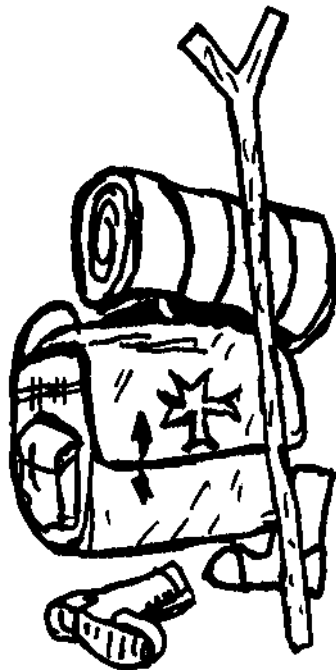
© mansti

Die Etappen des Rovers



Der Dienst

Der Dienst am Nächsten als Bestandteil der ROUTE. Dieser Dienst ist nicht reiner Selbstzweck oder nur die Erfüllung einer sozialen Aufgabe. So wie die Wölflinge das Motto „Unser Bestes“ pflegen, die Pfadfinder sich dem „Allzeit Bereit“ verschrieben haben, stellen sich die Ranger und Rover dem Wahlspruch „Dienen“. Bei "Dienst" handelt es sich sowohl um selbstgewählte Aufgaben (z.B. freiwillige Feuerwehr, Lektorenamt, Tätigkeit in der Jugendarbeit), als auch um eine allgemeine Dienstbereitschaft im täglichen Leben. Der Dienst als Zeichen der Liebe - zu Gott und zu den Mitmenschen. Der Dienst als Möglichkeit, der Welt etwas geben zu können. Der Dienst nicht als Opfer, sondern um dem Leben Inhalt, Sinn und Ziel zu geben. Der Dienst als Herausforderung.



Projektarbeit - Die Roveraktion:

- Sie soll die jungen Leute zwingen von theoretischen Ideen herabzusteigen und die Wirklichkeit zu erkennen.
- Sie umfasst Theorie und Praxis, ausschließlich theoretische Information wird mit der Erfahrung durch das Dabeisein verschmolzen, die jeweilige Situation wird erlebt.
- Sie muss sorgfältig geplant, interessant formuliert und gezielt durchgeführt werden. Sie muss überschaubar bleiben und muss innerhalb der gesetzten Grenzen zum Abschluss gebracht werden. (Zeitlich und thematisch nicht ins Uferlose!)
- Fünf Schritte für eine Aktion:
 - o Einführung
 - o Klärung des Vorverständnisses
 - o Materialsammlung, Vorinformation
 - Explorations- & Werkphase
 - o Exkursion & Interview
 - Aktionsphase
 - o Auswertung
 - Reflexionsphase



Projektmethode:

Während sich die Sippe in der Pfadfinderstufe ganz dem Erleben in der Gruppe widmet, stellt sich die RR-Stufe einzelnen, selbstgewählten Themen, mit denen sie sich längere Zeit beschäftigt.

Das Projekt ist die Arbeitsmethode der Rover/Rangerstufe.

Merkmale eines Projektes:

- die Erarbeitung eines Themas (Zieles) bildet die Grundlage
- es nimmt einen längeren Zeitraum in Anspruch
- es setzt sich aus einzelnen Bausteinen zusammen
- die einzelnen Bausteine (Schritte) sind nicht deutlich voneinander getrennt eventuell können einzelne Bausteine verschoben werden, entfallen oder stärker betont werden während der einzelnen Schritte müssen verschiedene Arbeitstechniken angewandt werden

- Übersicht über ein Projekt:
 - Vorbereitung
 - Impuls
 - Entscheiden
 - Informieren
 - Planen
 - Durchführung
 - Einüben
 - Durchführung
 - Auswerten
 - Abschluss
 - Feiern
 - Dokumentieren
 - Reflektieren

PBW - Aufbruch Baustein für Rover und Ranger

Symbole der Rover

Ich Diene!

Der Wahlspruch der Rover

Die Wölflinge versuchen „unser Bestes“, die Pfadfinder sind „allzeit Bereit“ und die Rover stellen sich ganz in den Dienst.

Das braune Halstuch

wird nach dem Übertritt aus dem Trupp in die Roverstufe getragen (Verleihung nach einer kurzen Zeit der Bewährung in der Raiderrunde [ESM]).

- Braun ist die Farbe der Kutte des Franz von Assisi und traditionelles Zeichen von Armut und Einfachheit.
- Rover tragen keine Stammesfarben, da dies Zugehörigkeit Verbundenheit mit dem ganzen Bund zeigt.
- Es ist verbindendes Merkmal aller Rover der F.S.E. und soll zeigen, dass dem Träger andere Dinge wichtiger sind als materieller Gewinn und Besitz und dass auch unter widrigen Umständen zurecht kommt.



Das Jakobskreuz

Der Patron der Raider und Rover ist der heilige Apostel Jakobus der Ältere. Er wurde enthauptet und liegt in Santiago de Compostella begraben. Das Kreuz an seinem Grab, dessen Form einem Schwert ähnelt, soll uns daran erinnern, dass wir für unseren Glauben auch kämpfen müssen, wenn es Gott von uns verlangt. Außerdem ist Jakobus der Patron der Pilger und soll uns so auf unserer irdischen Pilgerreise begleiten.



Die Buchstaben RS als Metallabzeichen (bei RS verliehen)

- RS steht für "Roverscout", "ridere semper" (immer lächeln) und "rendre service" (bereit zu dienen).



Der gegabelte Stock

als Zeichen, dass im Leben immer wieder Entscheidungen anstehen werden, und diese bewusst getroffen werden sollen; der gegabelte Stock ist das Symbol der Treue zum Glauben sowie zu den Grundlagen des Pfadfindertums und ein Bild der Öffnung des Herzens.



Das Beil (bei RS verliehen)

getreu dem Motto "Und wenn Du einmal keinen Weg hast, dann mache Dir einen!".

Die dreifarbigen Schulterbändchen (bei RS verliehen)

in den Farben gelb/grün/rot - gelb (das Licht der aufgehenden Sonne) für die Wölflingsstufe, grün (die Hoffnung, das Leben) für die Pfadfinderstufe und rot (die Liebe) für die Rover.



Zeremoniell zur Roververpflichtung

Rovermeister: Da Du die Vorbereitungszeit als Rover in deinem Stamm abgeschlossen hast und Dich dazu entschieden hast die Roververpflichtung abzulegen wollen wir Dich in die Roverschaft unseres Bundes aufnehmen.

Wir wollen in der Runde der Rover unseres Bundes als letzte Stufe des Pfadfindertums brüderliche Gemeinschaft leben und Vorbild für die Jüngeren unseres Bundes sein. Jeder von uns muss dazu sein Bestes geben und seine Fähigkeiten ganz einsetzen, dass unsere Runde diesem gesetzten Ideal gerecht wird.

Du wirst noch mehr Geduld in Deinen Anstrengungen, mehr Ausdauer in der Tätigkeit und ein hohes Maß an Eigenverantwortung auf dem Weg brauchen, für den Du Dich entschieden hast.

Bist Du bereit auf diesem Weg, den Weg des Rovers, zu gehen?

Raider: Ja, ich bin bereit.

RM: Als Rover leben wir das Pfadfindergesetz jeden Tag. Und vereinigen den Wahlspruch der Wölflinge „unser bestes“ mit dem „allzeit bereit“ der Pfadfinder zum Grundsatz der Rover dem: "ICH DIENE". Dienen heißt, dass wir uns ganz in den Dienst unserer Mitmenschen und unserer Pfadfinderbrüder stellen, getreu dem Pfadfindergesetz: Der Pfadfinder ist Freund aller Menschen und Bruder aller Pfadfinder.

Hast Du Dich entschieden, in welchen Dienst Du als Rover von nun an treten willst?

Raider: Ja, ich habe mich entschieden als..... zu dienen.

RM: Das ist gut so. In dem von Dir gewählten Aufgabenbereich wirst Du Dein Bestes geben müssen & Dich täglich neu beweisen.

Können wir auf Dich zählen, dass Du als Rover nach dem Pfadfindergesetz leben wirst, Dich immer an Dein Versprechen erinnerst und den Pfadfinderbrüdern, die Dich begleiten, und unserem Bund Ehre bereitest?

Raider: Ja, ich verspreche es!

RM: Ich nehme Dich beim Wort und lasse Dich als Rover zu.

Empfange nun das Roverhalstuch als Zeichen Deines Dienstes, der Einfachheit und Demut.

Da Du Christ bist empfangen für Dein zukünftiges Tun den Segen Gottes.

Zeremonie wie am Pfila 2k4

Der Roveraufbruch (Das Roverversprechen)

Grundsätzliches

Dem Roveraufbruch ist äußeres Zeichen für das Bekenntnis zur ROUTE und ein echter Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt. Ihm geht eine lange Zeit der geistigen und geistlichen Vorbereitung sowie zahlreiche Gespräche voraus. Der Roveraufbruch ist das Roverversprechen und als solches sicher zum einen eine Bestätigung des Pfadfinderversprechens. Mit dem Ablegen des Aufbruchs verpflichtet man sich allerdings darüber hinaus zum Dienst am Nächsten und zum bewußten und selbstkritischen Angehen des eigenen Lebens.

Die Feier des Roveraufbruchs findet im Kreis der anderen Ranger und Rover spät abends an einer Weggabelung im Wald statt (die Weggabelung symbolisiert die Entscheidung für einen bestimmten Lebensweg). Im Verlauf des Zeremoniells erhält der oder die neue RS die Zeichen des neuen Standes: den gegabelten Stock, das Beil, die dreifarbigem Schulterbändchen und das Metallabzeichen RS.

Anschließend marschiert der oder die neue RS unter gemeinsamem Singen und mit einer Fackel in der Hand in die dunkle Nacht hinaus. Diese wird entweder alleine (Rover) oder zu zweit (Ranger) im Wald verbracht. Viele RS wiederholen das noch viele Jahre später; sich einfach einmal eine Nacht in die Stille und Einfachheit des Waldes zurückziehen, um Zeit zum Nachdenken zu haben, ohne all´ das, was uns sonst so leicht ablenkt. Am nächsten Morgen trifft man sich dann wieder auf dem Lagerplatz oder beim Gottesdienst.



Gebete der Rover

Friedensgebet des Hl. Franz von Assisi als Rovergebet (kurze Form)

Herr, mache uns zu einem Werkzeug Deines Friedens;
Dass wir lieben wo man hasst;
Dass wir verbinden, wo Streit ist;
Dass wir die Wahrheit sagen wo Irrtum ist;
Dass wir die Klarheit Deiner Herrschaft verkünden, wo Verwirrung ist.
Mache unsere Herzen gerade und offen.
Um Dein Antlitz entdecken zu können
im Antlitz eines jeden Gefährten, dem wir
begegnen auf den Straßen Europas und der Welt.
Amen.

Gebet des Rovers

Herr Jesus Christus,
Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Lass uns auf unserem Lebensweg Dir folgen, wie es die Jünger von
Emmaus getan haben.
Gib uns Anteil am Geist des Dienens und der Hingabe, damit wir, ge-
stärkt durch die heilige Eucharistie, der wahren Speise der Rover, oh-
ne zu ermüden und zu widersprechen den geraden Weg gehen, der
zum Haus Deines Vaters führt.
Amen